

Die nächsten Spiele:

BL/24	SA, 21.03.2020 17:00 Uhr	Admira-Mattersburg	:
BL/25	SA, 04.04.2020 17:00 Uhr	St. Pölten-Admira	:
BL/26	SA, 11.04.2020 17:00 Uhr	Admira-Wattens	:
BL/27	SA, 18.04.2020 17:00 Uhr	Admira-Altach	:
BL/28	DI, 21.04.2020 19:00 Uhr	Altach-Admira	:
BL/29	SA, 25.04.2020 17:00 Uhr	Admira-Austria	:

Der Start ins neue Jahr war zumindest sportlich – wenn man rein die Ergebnisse betrachtet – ganz in Ordnung und lässt auf den erneuten Klassenerhalt hoffen. Den Spielern und allen anderen Verantwortlichen ist aber klar, dass in den letzten Runden eine deutliche Leistungssteigerung her muss, um das große Ziel zu erreichen. Alle gemeinsam müssen wir die Geschehnisse, welche abseits des Platzes passierten und passieren, ignorieren und uns Spiel für Spiel für jeden Punkt den Oasch aufreißen. Die Zeit für Ausreden ist vorbei – jetzt zählt's! Alle für Admira!

GEMEINSAM ZUM KLASSENERHALT!

Kontaktmöglichkeiten:

Hast du Wünsche, Fragen oder Anregungen?
Gate 2 Admira ist entweder direkt im Stadion beim Vorsängerpodest, über die beiden Fanbeauftragten, per E-Mail oder über die Facebook-Seite erreichbar.

E-Mail: gate2admira@gmail.com / E-Mail Fanbeauftragte: admirafans@gmx.at
Facebook: www.facebook.com/Gate2Admira

Du findest unsere Art von Support mit 90 Minuten Gesang, Choreographien, Pyroshows, stetiger Treue zu unserer Mannschaft und Verein sowie unsere Aktionen abseits der 90 Minuten leiwand und willst Teil von Gate 2 Admira werden?

Für **25,00 € pro Saison** ist es dir möglich, Teil der größten aktiven Fangruppe der Admira zu werden. Ob du G2A und unsere Fankultur so wie wir ausleben möchtest oder mit dem Mitgliedsbeitrag einfach nur unsere Aktionen (Choreographien, etc.) unterstützt bleibt dir überlassen.

Für nähere Informationen oder Fragen kontaktiere uns in der Kurve.
Die Mitgliedschaft kann nur direkt im Stadion abgeschlossen werden!



Admira-Rapid 0:3, 14. Dezember 2019

Nach dem 1:2 Sieg eine Woche zuvor in Mattersburg machten sich alle Admiraner optimistisch und mit viel Vorfreude auf den Weg in die Südstadt. Das Stadion war – wie immer gegen Rapid – gut gefüllt, natürlich hatten die knapp 2.000 Rapidler einen großen Anteil daran. Insgesamt waren es knapp 4.500 Zuschauer. Die Kurve startete die Partie mit einer Pyroshow samt „Forza Admira“ Spruchfetz'n auf dem Zaun. Der schieß Wind lies den Rauch (leider) schnell verziehen, dennoch ergab die Choreo ein schönes Bild. Sportlich ging die Partie komplett daneben: Bereits nach wenigen Minuten waren die Hütteldorfer mit 0:2 vorne. Bis zum Ende hatten wir – bis auf eine Chance von Bakis in der Nachspielzeit – keine nennenswerten Möglichkeiten. Insgesamt war es ein sehr schwacher Auftritt unserer Burschen. In Halbzeit zwei legte Rapid noch ein Tor nach und gewann hochverdient mit 0:3. Abseits des Spielfeldes war es dagegen hochofreulich: Neben der gelungenen Choreo sowie der starken Stimmung vor allem in der zweiten Halbzeit, konnten alle Zuschauer ein letztes Mal für „Kinder stärken“ spenden. Die Beteiligung war riesig, auch hier hatten unsere Gäste einen großen Anteil. Ein Dank an ALLE Admiraner und Rapidler! Als wären die großzügigen Becher- und Geldspenden an den Eingängen nicht genug, übergaben uns Vertreter diverser Gruppen des Block West eine unglaubliche Anzahl an Bechern. Außerdem sammelten Sie hunderte Euro an Geldspenden. DAS IST ULTRA! Respekt Block West! Mit diesen Ereignissen ging ein höchst spannendes Jahr mit vielen Höhen und Tiefen sowohl für Spieler als auch Fans zu Ende.

Admira-Sturm 0:2, 22. Februar 2020

Den 22.02.2020 haben sich vor allem die Mitglieder von G2A schon lange zuvor im Kalender markiert, denn an diesem Tag fand die große Präsentation des diesjährigen Spendenbetrages an Kinder stärken statt. (Mehr dazu auf Seite 6) Mit voller Motivation und etlichen Bengalen startete die Kurve in die Partie. Zusätzlich hängten wir noch einmal den „Against modern football“ Fetzen vom Derby am Zaun auf. Die Mannschaft am Feld spielte hingegen mittelmäßig und lag bereits nach 16 Minuten 0:1 zurück. Jimmy Hoffer und Sinan Bakis hatten gute Chancen auf den Ausgleich, doch dieser sollte nicht gelingen. Während der gesamten ersten Halbzeit herrschte in der Kurve verhältnismäßig sensationelle Stimmung. In der Halbzeitpause fand die Übergabe der 4.201,50 € an „Kinder stärken“ statt. Die zweite Halbzeit wurde ebenfalls mit einer Pyro-Einlage der Kurve eröffnet. Kurz danach folgte der nächste Dämpfer, denn Sturm erhöhte auf 0:2. Im Anschluss war die Luft draußen, Sturm spielte das Ergebnis souverän über die Zeit und gewann das Spiel. Einen Tag später erfuhren wir von der Entlassung von Klaus Schmidt. Unsere Meinung dazu sowie generell zur Situation im Verein haben wir bereits beim Spiel gegen Altach sowie via Social Media kundgetan.

Jahreskalender 2020

Wandkalender



Handschuhe

Admira Wacker



Balkenschal

„AW-1905“



Seidenschal

„NÖ-AW“



Sticker-Set

5 Motive zu je 4 Stk.



Alle Fanartikel sind ausschließlich bei Heimspielen beim Standl erhältlich!
Solange der Vorrat reicht!

Sozialprojekt 2019 - Wir sagen Danke!

Beim Heimspiel gegen Sturm überreichten wir Vertretern von „Kinder stärken“ in der Halbzeitpause den Spendescheck des Sozialprojektes. Ein letztes Mal wurden für diesen Verein, der sich um Kinder mit besonderen Bedürfnissen kümmert, Spenden gesammelt. Schon in den beiden Vorjahren kamen beachtliche Summen zusammen (1.905,- € und 2.015,- €), diesmal wurden völlig neue Dimensionen erreicht. Sagenhafte **4.201,50 €** konnten „Kinder stärken“ diesmal überreicht werden. Nochmal ein großer Dank an alle Admiraner, welche über diverse Möglichkeiten gespendet haben. Außerdem ein Dank an die Mannschaft, welche sich ebenso am Projekt beteiligte. Erwähnen wollen wir auch hier nochmals die tatkräftige Unterstützung des Block West, welcher uns nach dem Spiel in der Südstadt am 14. Dezember hunderte Becher und mehr übergab. Das ist Ultra - DANKE!

Fankongress

Am 11. Jänner fand der alljährliche Bundesliga-Fankongress statt. Zeitgleich versammelten sich in unmittelbarer Nähe fast alle nennenswerten Fanszenen Österreichs. Die Admira Szene war bei beiden Kongressen vor Ort. Bei diesem wurden die Punkte angesprochen, die für Stadionbesucher tatsächlich von Bedeutung sind. Die 2 wichtigsten Anliegen wurden an die Öffentlichkeit kommuniziert: Fußball muss leistbar sein. Samstag muss der Hauptspieltag sein. Das Treffen war ein voller Erfolg und wird nicht das letzte dieser Art gewesen sein. Eine detaillierte Zusammenfassung findet ihr auf der G2A Facebook-Seite.

Pressekonferenz vom 20. Jänner 2020

Mitte Jänner wurde „Flyeralarm Global Soccer“ präsentiert, welche „Unternehmenseinheit“ alle von Flyeralarm unterstützten Vereine unter einem Dach bündeln soll. Als „Kopf“ soll Felix Magath für wichtige Ratschläge zur Verfügung stehen. Die Reaktionen der Fans waren sowohl positiv als auch negativ. Einerseits wird eine Legende wie Magath sportlich sicherlich für positive Impulse sorgen, das unterstützen wir natürlich ebenso wie einen „finanziell gesunden Verein“. Einigen Leuten kam allerdings sofort das RB Modell in den Sinn, welches – so ehrlich müssen wir uns alle sein – vom Prinzip her wie „Flyeralarm Global Soccer“ aufgebaut ist. Das ist für viele von uns ein absolutes No-Go. Bei einem Gespräch zwischen Vertretern von G2A und Geschäftsführer Thomas Drabek haben wir unsere Anliegen und Sorgen kommuniziert. Von Vereinsseite wurde gesagt, dass man sich nicht an den Bullen orientiert und einen eigenen Weg gehen will. Da wir keine unüberlegten Aktionen bringen wollen und dem Ganzen eine faire Chance geben, werden wir die Situation fürs Erste genau beobachten. Ein RB 2.0 darf es in der Südstadt jedenfalls NIEMALS geben! Traditionsverein Admira Wacker! AMF!

DERBY! SKN-ADMIRA 2:2, 16. Februar 2020

Die lange Winterpause war endlich vorbei und alle Admiraner freuten sich, endlich wieder die Admira spielen zu sehen. Schon im Vorfeld war klar, dass sich 2 volle Busse auf den Weg nach Sankt Pölten machen werden um die Mannschaft in diesem Derby zum Sieg zu peitschen und den Wölfen erneut klar zu machen wer Niederösterreich auf den Tribünen repräsentiert. Bevor der Fanbus von G2A Richtung St. Pölten aufbrach, wurde die Mannschaft mit viel Pyro und motivierenden Worten verabschiedet. Im schirchsten Ort Niederösterreichs angekommen, zeigten sich die Behörden vor Ort im Gegensatz zu früheren Begegnungen kooperativ. Wir Fans und unser Material wurden zwar wie Schwerverbrecher kontrolliert, am Ende schafften es alle Personen und alle Tifo-Materialien ins Stadion. Beim Aufwärmen der Mannschaften wurde es das erste Mal laut. Mit viel Begeisterung wurde unsere Mannschaft lautstark empfangen und ihr nochmals klar gemacht, wie viel Bedeutung die heutige Partie hat. Der Sankt Pöltner „Anhang“ war tatsächlich sprachlos, bis auf einen Mittelfinger Doppelhalter hatten die Patienten nichts entgegensetzen. Zu Spielbeginn zeigten die mitgereisten Admiraner eine Fahnenchoreo in den schönsten Farben der Welt. „Für die große Liebe lassen wir die Fahnen weh'n!“ Im Anschluss legte der Auswärtsblock Vollgas los, das war phasenweise richtig stark. Die Mannschaft am Feld hatte die erste Halbzeit größtenteils im Griff, die beste Chance vergab Bakis, viel mehr passierte nicht. Auch die 2. Halbzeit wurde mit einer Choreo eingeleitet, welcher Inhalt sich klar auf letzte Ereignisse sowohl auf nationaler als auch internationaler bezog. „Against modern football!“ Im Anschluss gab's „zwa in die Goschn“, denn der SKN schlug doppelt zu und ging 2:0 in Führung. Erstmals wurde es im Sektor leiser ... Erwähnen wollen wir eine Aktion der SKN Fans, welche weniger durch Support, dafür aber mit einem Spruchband auf sich aufmerksam machten: „Gemeinsam gegen Choreoverbote“ stand dort geschrieben. Dieser Botschaft können wir uns im Namen der Fankultur nur anschließen. Trotz aller Rivalität wurde vereinbart, dass man sich bei kommenden Derbys gegenseitig bei der Genehmigung von Choreographien unterstützt. Im Anschluss fingen unsere Burschen an zu kämpfen, in Minute 77 gelang der Anschlusstreffer durch Bakis. Plötzlich dominierte unsere Mannschaft die Partie, der Auswärtsblock gab noch einmal alles und sorgte für eine richtig starke Stimmung im Stadion. In Minute 91 gelang Kerschbaum tatsächlich noch der Ausgleich, der Sektor eskalierte. Kurze Zeit später wurde ein emotionales NÖ-Derby abgepfiffen, Endstand 2:2. Nach dem Spiel blieb es überraschend ruhig, lediglich die Polizei vor Ort wollte mit deppaten Kommentaren wieder einmal eine Eskalation provozieren, doch darauf stiegen wir nicht ein. Unterm Strich war es dann doch ein in allen Belangen erfolgreich Derby. NÖ IST SCHWARZ WEISS ROT! ANTI STP!

Wattens-Admira 1:1, 01. März 2020

“Sonntag, 17 Uhr, 480km entfernt: für fanfreundliche Anstoßzeiten!“
 Diese Botschaft an die Bundesliga und TV Partner sowie die Unterstützung der Mannschaft waren unsere Motivation, an diesem scheiss Termin den Weg nach Tirol anzutreten. Die Ereignisse der Tage davor sorgten für viel Ärger, auch uns ging/geht das alles schwer am Zager. Zu diesen haben wir uns beim Spiel gegen Altach aber bereits ausführlich geäußert.
 Am späten Vormittag fuhr der kurzfristig organisierte 9-Sitzer Richtung Westen weg und kam recht pünktlich beim Tivoli-Stadion an. Überrascht waren wir bei der Aufstellung, denn mit Pusch und Bakis fehlten 2 unserer besten Spieler. Scheinbar wurde es beim Training unter der Woche etwas übertrieben ...
 Das Spiel war nichts Besonderes, aber immer noch besser als die trostlose Kulisse im Stadion. Wattens war etwas besser und bekam einen Elfer zugesprochen, welchen Andi Leitner hielt. In Hälfte zwei gingen die Tiroler dann in Führung, doch Jimmy Hoffer glich kurz später per Elfer aus. Danach geschah nicht mehr viel, lediglich mit den Ordnungskräften im Stadion hatten wir unseren „Spaß“.
 Endstand 1:1. Die Heimreise verlief reibungslos, kurz nach 0 Uhr waren wir retour.

Admira-Altach 2:0, 07. März 2020

Schon im Vorhinein kündigten die Fanclubs Proteste und Meinungsäußerungen zu den jüngsten Geschehnissen im Verein an - Mittels Flyer informierten wir alle Admira Fans im Stadion, warum wir unzufrieden sind.
 Insgesamt wurden folgende 6 Spruchbänder gezeigt:
 „Trotz unserer Unzufriedenheit: Willkommen Zvonimir!“
 „Kapiert es jetzt oder nie: Es geht um den Fußball & ned um die Marie!“
 „Ihr sprecht von Professionalität. Gebt 8, sonst ist Liga 2 bald Realität!“
 „Danke für deine Worte Rene!“
 „Danke Jogi - Danke Klaus: So sehen Leut' mit Herzblut aus!“
 „Die Vereinsführung hat mit #Herzblut nichts zu tun!“
 Zum Spiel selbst wollen wir trotz Sieg nicht zu viele Worte verlieren. Die Leistung war für die Tatsache, dass wir über 80 Minuten lang in Überzahl spielten, schwach. Mehrmals rettete uns Andi Leitner vor einem Rückstand.
 Wie aus dem Nichts gelang Markus Lackner nach einem Altacher Fehler in der 90. Minuten das umjubelte 1:0. Kurze Zeit später legte Markus Pink nach toller Vorarbeit von Jimmy Hoffer noch einen drauf und fixierte den so wichtigen Sieg!
 Die Stimmung war in der ganz schwach besuchten Südstadt unterdurchschnittlich, dass das deutlich besser geht, stellten wir die Spiele zuvor unter Beweis. Heimsieg!

